

COVID-19: 44 Tennenbronner infiziert / Schule bis 5. April zu +++ aktualisiert



Lehrerschaft, Personal, Kinder und Eltern müssen teilweise in Quarantäne

Nach den Coronatests an der Tennenbronner Grundschule sind weitere 12 aktive Fälle von Corona ermittelt worden. Davon sind sechs Kinder, die anderen sechs Familienangehörige, so eine Sprecherin des Landratsamtes zur NRWZ. Es handle sich wahrscheinlich überwiegend um die britische Variante. Einige Testergebnisse stünden noch aus.

„Alle Klassen sind betroffen“, ergänzt Schulleiterin Tanja Witkowski. Das Gesundheitsamt habe daraufhin beschlossen, dass die Schule bis zum 5. April geschlossen werde und sich die positiv Getesteten und Kontaktpersonen 1 in Quarantäne begeben müssen. Kontaktpersonen 2 können weiterhin zur Arbeit gehen, berichtet Witkowski.

Der Kindergarten bleibe bis zum 6. April geschlossen, so die Landratssprecherin, die Schreinerei zumindest noch diese Woche.

Laut Landratsamt sind 29 Infizierte direkt Betroffene, also Schul- und Kindergartenkinder, Erzieherinnen und Mitarbeiter einer Schreinerei. Die anderen 15 sind Familienangehörige. Bis auf wenige Ausnahmen beschränkten sich die Fälle auf Tennenbronn. Auch seien keine weiteren Einrichtungen oder Betriebe im Ort betroffen, so die Sprecherin.

Am 30. März werde an der Schule ein weiterer PCR-Test angeboten, an dem alle Eltern, Kinder und Geschwisterkinder wieder teilnehmen können, kündigt die Schulleiterin an. Diese Test seien für diejenigen gedacht, die beim ersten Test ein positives erhielten. Damit sie „entlastet“ sind, also nicht mehr infiziert, bräuchten sie dieses Testergebnis.

Nach den Osterferien werde die Schule nach derzeitigem Plan wieder öffnen. Am 12. April werde dann ein Schnelltest für alle angeboten, bevor der Unterricht wieder starte.